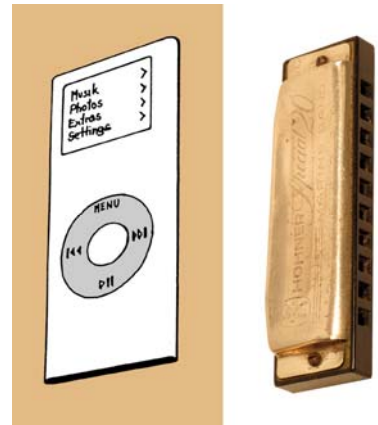


# [ANALOG]09

DIE HERAUSFORDERUNG UNTER DEN FESTIVALS

[ANALOG]09 – the only real unplugged festival

Von 31. Juli bis 2. August 2009 findet das wahrscheinlich spannendste Musikfestival dieses Sommers statt. Exzellente Musiker und Bands aus Europa sind eingeladen im idyllischen Hof des Steinberghauses in Zistersdorf ihre Musik ohne elektrischen Strom aus der Steckdose zu präsentieren. Dabei muss keineswegs völlig auf Elektrizität verzichtet werden. Die einzige Bedingung ist, dass die Analogie zwischen Erzeugung und Wirkung für das Publikum erkennbar ist.



Für diese ungewöhnliche Herausforderung konnten immerhin so bekannte Bands verschiedener Genres begeistert werden, wie zB. das Balanescu Quartett, Ja, Panik, die Neigungsgruppe Sex, Gewalt und gute Laune, Mauf oder Da Blechhauf'n.

Den Eröffnungsabend am Freitag gestalten Künstler, deren Instrumente vorwiegend akustisch gespielt werden. Die Crazy Trash Drummers' verblüffen mit klangvollem Tanz, Mauf mit Musik ohne Instrumenten und der Blechhauf'n mit Blasmusik abseits der Klischees. Mit besonderer Spannung erwarten wir die wunderschöne Musik des Duos 'DVA' aus Brno (CZ), die auch in Österreich immer mehr Fans begeistern. Das Konzert des einzigartigen Balanescu Quartetts ist schließlich der krönende Abschluss dieses musikalischen Sommerabends.

Am Samstag und Sonntag wird es dann richtig spannend. Bands, die ihre Musik normalerweise digital oder elektronisch spielen, verzichten auf Strom aus der Steckdose. Die Künstler können dabei ihren ganz individuellen Weg finden - egal ob akustische Versionen entwickelt werden, die örtliche Blasmusikkapelle oder der Kirchenchor das Konzert lautstark unterstützen, Radfahrer die notwendige Elektrizität erzeugen oder eigens mechanische Klangmaschinen gebaut werden. Die einzige Rahmenbedingung für einen Auftritt ist, dass immer Ursache und Wirkung für das Publikum erkennbar sind – akustisch, als auch bei der Energieerzeugung.

Dieser Herausforderungen stellen sich am Samstag die lyrisch-drastischen 'Ja, Panik', die Naturburschen von 'Auf Pomali' und die Reggae/Punk/ Combo 'Monomania'. Auch mit dabei sind zwei hochinteressante Acts aus der Slowakei: die crossover Formation Pet o'tazok und die Band Padequa.

Musik kennt keine Grenzen! Der Sonntag steht ganz im Zeichen der Freundschaft zwischen den Menschen aus Österreich und der Tschechischen Republik. Künstler aus Südmähren, dem Weinviertel und aus Wien geben ein eindrucksvolles Bild der kulturellen Kraft dieser Region: Slam Poetry mit Gästen aus CZ und A, eine Show des 'Divadloacka' (Theater Watsch'n) aus Brno, bester Rock mit 'Metramorphosis' und feinste Melancholie mit der 'Neigungsgruppe Sex, Gewalt und Gute Laune'.

## [ANALOG]Labor (1)

Die Herausforderung, Musik ohne Strom aus der Steckdose zu präsentieren, kann man ja auf vielfältige Arten bewältigen. Die meisten Künstler werden einen Weg finden ihre Musik akustisch zu spielen, eventuell mit der Unterstützung von Gastmusikern. Aber es gibt auch andere Möglichkeiten.



**Einerseits** muss niemand auf Elektrizität verzichten: Strom kann verwendet werden, solange seine Erzeugung für das Publikum sicht- oder erlebbar ist.

**Andererseits** gibt es eine Fülle an physikalischen Möglichkeiten Schall zu verstärken oder Instrumente ‚anzupassen‘. Das [ANALOG]Labor wird in den Wochen bis zum Festival diese Aspekte genauer untersuchen und Prototypen anfertigen. Diese Prototypen können bzw. sollen von den Künstlern bei ihren Festival-Auftritten verwendet werden.

### Alternative und nachhaltige Energiegewinnung

#### Das Fahrradkraftwerk

Im Sommer 2008 gab es in Magdeburg ein sehr interessantes Projekt: Zwölf Fahrräder wurden umgebaut, um die elektrische Energie für ein Sommerkino zu erzeugen. Die Besucher konnten sich dabei den Eintritt ‚zurück erradeln‘ - mehr Informationen dazu auf [www.eintrittodereintritt.de](http://www.eintrittodereintritt.de).



Mit bloßer Muskelkraft konnten damit Videobeamer, Tonanlage, usw. betrieben werden. Das [ANALOG]Labor wird – mit Hilfe der Bauanleitung (siehe Fahrradstrom.pdf) aus Magdeburg – sechs alte Fahrräder (Spenden erbeten!) zu einem Fahrradkraftwerk kombinieren.

#### Sonnenkraftwerk

Ziel ist es durch direkte Umwandlung der Sonnenenergie einen zB. Laptop, Drummachine, ... ausreichend und gleichmäßig mit Strom zu versorgen.



#### Windkraftwerk

Rund um das Steinberghaus weht ein stetiges Lüfterl. Dieses Lüfterl soll ebenso für die CO<sub>2</sub>-neutrale Erzeugung von Energie „im kleinen Stil“ verwendet sein.

#### Energieerzeugung aus chemischen Reaktionen

Bei chemischen Reaktionen werden mitunter große Energiemengen freigesetzt. Kann man diese nicht nutzen? Gibt es Reaktionen, die direkt elektrische Energie erzeugen?

# [ANALOG]09

DIE HERAUSFORDERUNG UNTER DEN FESTIVALS

## [ANALOG]Labor (2)

### Natürliche Schallverstärkung und -leitung

Die physikalischen Möglichkeiten des Schalls bzw. der Formen, durch die er gelenkt wird, sind vielfältig. Das [ANALOG]Labor wird diese Wege erforschen und Prototypen anfertigen, die den Künstlern bei ihren Auftritten zur Verfügung stehen.

Darüber hinaus gibt es eine Fülle von Schallerzeugern, deren Charakteristika zur Inspiration für neue, analoge Musikinstrumente werden. Zum Beispiel Aerophone, bei denen der Klang durch direkte Schwingungsanregung der Luft erzeugt wird.

### Natürliche Mikrofone

Ausgehend vom Horn und Megafon, die bekanntlich Schall ‚verstärken‘, werden Strukturen entwickelt, die ähnlich einem Mikrofon funktionieren. Untersucht werden verschiedene Formen, Materialien und Oberflächen.

### Neue und Alte Instrumente

Schallerzeugung ist ein weites Feld mit überraschenden Tatsachen – alles erzeugt Schall. In diesem Sinne wird das [ANALOG]Labor Instrumente anfertigen, die teilweise uralte Methoden mit neuen Ideen kombinieren - ausgehend von Alphorn, Aerophonen, Schlaginstrumenten, Schwirrh Holz, usw.

Pure Spannung im [ANALOG]Labor!

Bei Interesse bitte ein kurzes mail an [analog@bahoeoe.at](mailto:analog@bahoeoe.at).

## Pressefotos



Druckfähige Versionen (300 dpi, Format: .jpg) der Pressefotos und des Festival-Logos (in DE, ENG, SK und CZ) können per mail an [presse@bahoeoe.at](mailto:presse@bahoeoe.at) oder telefonisch unter +43 650 2848760 angefordert werden.

Detaillierte und ausführliche Informationen zum Musikfestival [ANALOG]09 finden Sie immer aktuell auf unserer homepage <http://analog.bahoeoe.at>.

Kulturinitiative BAHÖÖ | ZVR 591544671 | 2293 Bullendorf | Ringstraße 40  
info@bahoeoe.at | | | | +43 2273 25147 | | | | | www.bahoeoe.at